

Zurich schließt Führungswechsel bei den Exklusivpartnern ab

Michael Fiedler

Der Generationswechsel an der Spitze der Ausschließlichkeitsorganisation der Zurich Gruppe Deutschland ist abgeschlossen. Nach der operativen Übergabe zum Jahresbeginn scheidet Kai Müller planmäßig Ende Juni aus dem Unternehmen aus. Wer übernimmt.

Strategiewechsel soll fortgesetzt werden

Die Weiterentwicklung der Ausschließlichkeitsorganisation bleibt nach Angaben des Unternehmens ein zentraler Bestandteil der Strategie "ZEP 2030". „Die Weiterentwicklung der Ausschließlichkeitsorganisation bleibt ein zentraler Bestandteil der Strategie ZEP 2030. Gemeinsam mit unseren Vertriebspartnern, Führungskräften und Mitarbeitenden werden wir den eingeschlagenen Kurs konsequent fortsetzen“, sagt Matthias Steeg. Der Anspruch, zu den leistungsstärksten Ausschließlichkeitsorganisationen im Markt zu gehören und bevorzugter Partner für unternehmerisch ausgerichtete Agenturpartner zu sein, bleibe unverändert.

Kai Müller begleitete Übergangsphase

Kai Müller hatte die Zurich Exklusivpartner seit 2017 geleitet und den Angaben zufolge wichtige Impulse für deren strategische Weiterentwicklung gesetzt. Nach der Übergabe der Gesamtverantwortung zum Jahresbeginn blieb er dem Unternehmen noch bis Ende Juni beratend

erhalten. Nach Angaben der Zurich Gruppe Deutschland unterstützte Müller insbesondere die weitere Transformation der Ausschließlichkeitsorganisation und begleitete den Führungswechsel mit seiner Erfahrung.

Kontinuität statt Neuanfang

Mit der vollständigen Übergabe setzt Zurich auf Kontinuität. Während sich die personelle Verantwortung verändert, soll der eingeschlagene strategische Kurs der Ausschließlichkeitsorganisation fortgeführt werden. Die Strategie "ZEP 2030" bleibt dabei der zentrale Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung des Vertriebs.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4950542/Zurich-schliesst-Fuehrungswechsel-bei-den-Exklusivpartnern-ab/>